

pic2base-Installationshinweise

(gültig ab Version 0.70.0)

Variante 1 – Installation unter XAMPP

XAMPP aufsetzen, Zugänge absichern (/opt/lampp/lampp security)

Web-Server

in der httpd.conf:

(etwa Zeile 392) einfügen: AddType application/googleearth .kml .kmz .xml

pic2base - Installation

- heruntergeladenes Archiv in einen beliebigen Ordner unterhalb des DocumentRoot entpacken

Der Befehl

```
tar xvf /Pfad/zum/Archiv/pic2base-X.XX.X.tar.bz2 -C /opt/lampp/htdocs/
```

entpackt alle Dateien des Installations-Archivs nach /opt/lampp/htdocs/pic2base.

- /pic2base/ incl. aller Unterordner auf 0700 und owner/group auf nobody/nogroup setzen

FTP-Zugang

- proftpd.conf von /pic2base/tmp nach /opt/lampp/etc verschieben und ggf. die Zeilen 61, 64, 67 entsprechend der tatsächlichen Pfade anpassen

- wenn eine Firewall läuft: Ports 21 und 50000 bis 50100 und Protokoll FTP freigeben

lampp neu starten (/opt/lampp/lampp stop; ... start)

Variante 2 – Installation mit Einzelkomponenten

Als Voraussetzung für die Installation von pic2base auf einem System, bei dem die systemseitig vorhandenen Einzelkomponenten genutzt werden sollen, ist zu prüfen, ob die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Web-Server Apache ist installiert und funktioniert fehlerfrei (incl. PHP- und MySQL-Unterstützung)
- das DocumentRoot ist bekannt
- die Benutzerkennung, unter der der Apache läuft, ist bekannt
- MySQL ist installiert und funktioniert fehlerfrei
- es ist (mindestens) ein MySQL-Benutzer mit MySQL-root-Rechten und einem entsprechenden Passwort eingerichtet (abgesicherter root-Zugang!)
- PROFTPD (1.3.2c) ist installiert und funktioniert fehlerfrei (incl. mod_sql, mod_sql_mysql zur Benutzer-Authentifizierung per MySQL-DB)

Werden andere als die genannten Versionen der Einzelkomponenten verwendet, sind die jeweiligen Versionshinweise zu beachten.

Web-Server

in der httpd.conf:

(etwa Zeile 392) einfügen: AddType application/googleearth .kml .kmz .xml

pic2base - Installation

- heruntergeladenes Archiv in einen beliebigen Ordner unterhalb des DocumentRoot entpacken

Der Befehl

```
tar xvf /Pfad/zum/Archiv/pic2base-X.XX.X.tar.bz2 -C <DocumentRoot>
```

entpackt alle Dateien des Installations-Archivs nach <DocumentRoot>/pic2base.

- /pic2base/ incl. aller Unterordner auf 0700 und owner/group auf die Kennung des Apache setzen

FTP-Zugang

- proftpd.conf anhand der mitgelieferten /pic2base/tmp/proftpd.conf derart anpassen, daß die FTP-Benutzerauthentifizierung per MySQL-Datenbank erfolgt

- Pfade zu den Protokoll-Dateien anpassen

- wenn eine Firewall läuft: Ports 21 und 50000 bis 50100 und Protokoll FTP freigeben

(siehe auch Seite 4: „Hinweis zur FTP-Installation“)

Startverhalten

Wenn gewünscht, Apache, MySQL und Proftpd beim Systemstart starten lassen (im Runlevel-Editor oder siehe Bemerkung am Ende der Installationsanleitung)

Nun geht es los

pic2base aufrufen: http://IP_des_Servers/\$inst_path/pic2base/index.php

Beispiel: http://192.168.1.1/pic2base/index.php

Erst-Anmeldung zum Datenbank-Aufbau mit user/pwd des **MySQL-Admins**

Nach dem Datenbank-Aufbau:

Anmeldung an pic2base mit user/pwd: **pb/pic_base**

Es erfolgt der automatische Software-Check, bei dem geprüft wird, ob die erforderlichen Hilfsprogramme installiert sind.

Vergleichen Sie bitte, ob die Programm-Versionen den weiter unten genannten Anforderungen entsprechen.

Der Benutzer „pb“ dient lediglich zur ersten Inbetriebnahme des Systems. Er kann **nicht** zur Verwaltung von Bildern benutzt werden.

Deshalb **muß vor der ersten Benutzung** von pic2base mindestens ein realer User mit Admin-Rechten angelegt werden, unter dessen Kennung das System zukünftig verwaltet wird!

Tipps, falls etwas nicht läuft

pic2base wurde in den folgenden Umgebungen getestet (jeweils 32 Bit):

OS: OpenSuSE 11.x, 12.x, 13.x, Ubuntu 9.x, 10.x, 11.x, 12.x, Debian 6.0

XAMPP: 1.5.5a, 1.7.3, 1.7.3a, 1.8.1, 1.8.3 bzw. entsprechende Einzelkomponenten

Für andere Einsatzumgebungen müssen ggf. entsprechende Anpassungen vorgenommen werden.

Die Installation erfolgt - wie immer - als root.

Zugriffsrechte: /pic2base muß (rekursiv) auf 0700 für nobody/nogroup stehen.

Dies gilt für die Annahme, daß pic2base in einer XAMPP-Umgebung installiert wurde. Erfolgte die Installation in einer anderen Umgebung, ist zu prüfen, unter welcher Kennung der Apache läuft. Gegebenenfalls sind die Zugriffsrechte auf /pic2base (incl. aller Unterordner / Dateien) sowie die Einstellungen in den Konfigurationsdateien der Einzelkomponenten (proftpd.conf) anzupassen.

Die Kennung des Apache findet sich in der httpd.conf, etwa in Zeile 139.

Die Kennung des proftpd findet sich in der proftpd.conf, etwa in Zeile 7.

Datenbank-Aufbau:

Kollation für DB, Tabellen und Spalten muß auf utf8_unicode_ci eingestellt sein

FTP-Konfiguration:

Ports 21 und 50000 bis 50100 sowie das Protokoll FTP der Server-Firewall müssen freigeben sein

Hinweis zur FTP-Installation:

Es ist freilich möglich, pic2base ohne die Verwendung des ProFTP-Servers zu betreiben, sofern man den Benutzern andere Möglichkeiten bietet, auf ihre entsprechenden Up- und Download-Verzeichnisse zuzugreifen. Genannt seien hier NFS oder Samba.

Allerdings verlangen derart konfigurierte Zugänge immer die entsprechenden Anpassungen auf Betriebssystem-Ebene, die meist nur vom Administrator vorgenommen werden dürfen und einen höheren Aufwand bedeuten.

Hier ist entsprechend des jeweiligen Einsatzfalls abzuwägen, welche Möglichkeit die praktikablere Variante darstellt. Wenn es Probleme mit dem FTP-Zugang gibt, kann man deren Ursache relativ einfach ermitteln, indem man den FTP-Server im Debug-Modus startet:

(gültig für die LAMPP-Installation)

Dazu wird der laufende FTP-Server zunächst angehalten:

```
/opt/lampp/lampp stopftp und dann im Debug-Modus neu gestartet:
```

```
/opt/lampp/sbin/proftpd -d -n9
```

Versionsspezifische Hinweise:

ab Version 0.34:

ImageMagick (<http://www.imagemagick.org>) muß installiert sein; empfohlene Version: 6.3.0

dcraw (<http://www.cybercom.net/~dcoffin/dcraw/>) muß installiert sein; empfohlene Version: 8.89

Hier bietet es sich an, die jeweils aktuelle Version zu installieren, um die RAW-Formate aktueller Kameras zu unterstützen.

exiftool (<http://www.sno.phy.queensu.ca/~phil/exiftool/>) muß installiert sein; empfohlene Version: 7.92

gpsbabel (<http://www.gpsbabel.org>) muß installiert sein; empfohlene Version: 1.3.6

Nur erforderlich, wenn Bilder manuell anhand selbst aufgezeichneter Trackdaten georeferenziert werden sollen.

Soll der *pic2base*-Server beim Rechnerstart automatisch hochfahren, kann man dies über die Datei `/etc/init.d/boot.local` steuern:

'`/opt/lampp/lampp start`' am Ende der Datei einfügen (gültig für entsprechende XAMPP-Umgebung; für alternative Installationen bitte den/die entsprechende/n Startbefehl/e eintragen)

Hinweise zum Update:

Mit der Version 0.70.0 ist ein Update von der Version 0.60.3 in zwei Schritten wie folgt möglich:

Datenbank 'pic2base', Daten und pic2base-Skripte – also den gesamten /pic2base-Ordner – sichern!

pic2base-Archiv an einen beliebigen Ort entpacken

Ordner `/pic2base/bin` auf dem Web-Server durch den neuen bin-Ordner ersetzen

Datei `/pic2base/index.php` auf dem Web-Server durch neue `index.php`-Datei ersetzen

Update-Skripte starten:

Schritt 1) Update von Version 0.60.3 auf Version 0.60.4:

Update-Skript liegt unterhalb des `pic2base`-Ordners in `/bin/html/db_update_0603_to_0604.php`

Schritt 2) Update von Version 0.60.4 auf Version 0.70.0:

Update-Skript liegt unterhalb des `pic2base`-Ordners in `/bin/html/db_update_0604_to_0700.php`

Ausgabe der Log-Datei beobachten!

Hinweise zur Version 1.00.0:

Es wird ein Hilfs-Skript mitgeliefert, mit dessen Hilfe nachträglich die GPS-Breiten- und Längenreferenz

vermerkt werden kann. Es muß manuell aufgerufen werden:

[http://IP_des_Servers/\\$inst_path/pic2base/bin/html/recherche/gps_korrektur.php](http://IP_des_Servers/$inst_path/pic2base/bin/html/recherche/gps_korrektur.php)

Je nach Anzahl der geo-referenzierten Bilder kann der Prozess eine Weile dauern und sollte nicht unterbrochen werden!

Über Anregungen und Hinweise freuen wir uns: info@pic2base.de